

gedruckt am: 04.04.2025

Name

Dressler, August Wilhelm

Lebensdaten

1886-1970

dazugehöriger Bestand

Dressler, August Wilhelm

Geburtsjahr

1886

Geburtsort

Chuderín (Litvínov) [Bettelgrün / Bergesgrün]

Todesjahr

1970

Sterbeort

Berlin (Stadt)

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/118680730>

Biografische Angaben

Der am 19.12.1886 in Bettelgrün geborene August Wilhelm Dressler absolvierte von 1906 bis 1913 als Schüler von Richard Müller ein Studium der Malerei und Grafik an den Akademien in Dresden und Leipzig. Anschließend zog er als freischaffender Künstler nach Berlin und schloss sich dort der Novembergruppe an. 1924 wurde der Künstler Mitglied der Berliner Sezession. Zwischen 1925 und 1936 beteiligte sich Dressler an verschiedenen Ausstellungen bei der Novembergruppe, beim Deutschen Künstlerbund und in der Preußischen Akademie der Künste. 1927 erhielt Dressler den Rom-Preis der Preußischen Akademie der Künste und 1928 den Dürerpreis der Stadt Nürnberg. 1928 veröffentlichte Dressler auch in der Satirezeitschrift Eulenspiegel. Zwischen 1930 und 1931 war der Künstler Stipendiat in der Villa Massimo in Rom. Ab 1934 unterrichtete er an der Staatsschule Berlin, aus der er jedoch 1938 wieder ausgeschlossen wurde. 1955 wurde Dressler der Kunstpreis der Stadt Berlin verliehen. Von 1956 bis 1957 hatte er einen Lehrauftrag an der Meisterschule für Kunsthandwerk in Berlin. Dressler starb am 08.05.1970 in Berlin.

Beruf / Funktion

Maler

Grafiker

Andere Namen

August Wilhelm

Dressler

Quelle für Namensansetzung

M

AKL

Hans Vollmer, Künstlerlexikon des 20. Jahrhunderts, Band 1, Leipzig 1953-1962, S. 593

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum